



Aktienkapitalerhöhung Spital Uster AG

Gemeindeversammlung Mönchaltorf

18. März 2024



Ausgangslage & Antrag an Gemeinde

- Spital Uster AG braucht eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Franken
- Die zehn Aktionärgemeinden sollen sich entsprechend ihrer heutigen Anteile an der Kapitalerhöhung beteiligen

Antrag Gemeinderat:

Beteiligung der Gemeinde Mönchaltorf an der Aktienkapitalerhöhung mit der Hälfte des heutigen Anteils, nämlich...

...mit **365'000** Franken

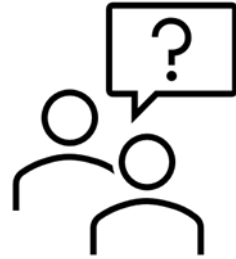


Kapitalanteile heute

Aktionärgemeinde

Kapitalanteil

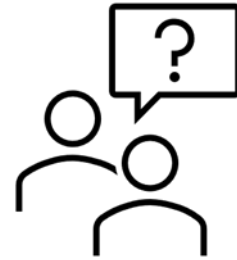
Stadt Uster	49,63 %	9'926'000 CHF
Stadt Dübendorf	24,24 %	4'848'000 CHF
Gemeinde Greifensee	7,27 %	1'454'000 CHF
Gemeinde Pfäffikon	5,07 %	1'014'000 CHF
Gemeinde Schwerzenbach	4,34 %	868'000 CHF
Gemeinde Mönchaltorf	3,65 %	730'000 CHF
Gemeinde Fehraltorf	2,47 %	494'000 CHF
Gemeinde Russikon	1,82 %	364'000 CHF
Gemeinde Hittnau	1,18 %	236'000 CHF
Gemeinde Wildberg	0,33 %	66'000 CHF
Total	100 %	20'000'000 CHF



Wieso braucht das Spital Uster eine Aktienkapitalerhöhung?

- Die Spital Uster AG hat zu wenig Eigenkapital. Sie braucht 40 Millionen Franken, um die Eigenkapitalquote auf ein existenzsicherndes Niveau zu bringen.

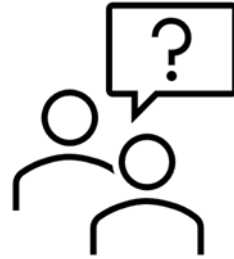
- Dafür gibt es drei Hauptgründe:
 1. Abschreibungen von Planungs- und Projektkosten aus dem vom Bundesgericht gestoppten Bauvorhaben.
 2. Operations-Verbot während der Pandemie.
 3. Strategie nicht rechtzeitig entwickelt und umgesetzt.



Was passiert, wenn kein oder zu wenig neues Kapital kommt ?

Folgen, wenn das Aktienkapital nicht erhöht wird

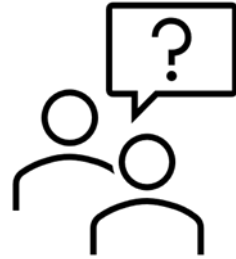
- Erhöhung des Eigenkapitals ist Bedingung, damit Banken weiterhin Kredite gewähren und die Gesundheitsdirektion die Leistungsaufträge erteilt.
- Ohne Eigenkapitalerhöhung muss das Spital Uster wegen fehlender Liquidität den Konkurs anmelden und schliessen.
- Es gibt keine Signale, dass der Kanton Zürich Unterstützung leistet.
- Es braucht im Minimum 30 Millionen, um die Existenz des Spitals Uster zu sichern.



30 Millionen reichen für die Sicherung der Existenz.
Weshalb bestellt das Spital 40 Millionen ?

Warum braucht es nicht 30, sondern 40 Millionen?

- 10 Millionen sind vorgesehen für eine zeitnahe Erweiterung und Modernisierung der Notfallstation.
- Eine umfassende und qualitativ hochstehende Notfallversorgung ist ein strategischer Schwerpunkt.
- Rasche medizinische Unterstützung im Notfall ist ein Kernanliegen unserer Patientinnen und Patienten.
- Ohne Kapital müssten die Mittel dafür zuerst erwirtschaftet werden.



Welche Folgen hätte eine Spitalschliessung
für die Gemeinde Mönchaltorf ?

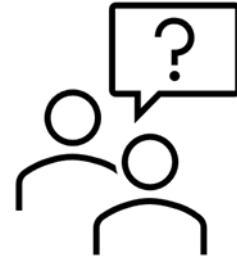
Folgen einer Spitalschliessung

Patientenanteile:

Gemeinde Mönchaltorf (Einwohner per Ende 2022: 4'100)

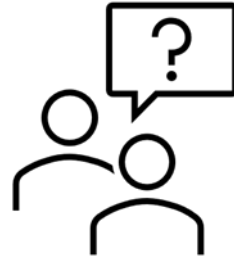
	2019	2020	2021	2022
Stationäre Patienten/innen	219	198	233	239
Ambulante Patienten/innen	1'737	2'026	3'325	3'239

- Für die Bevölkerung aus Mönchaltorf ist das Spital Uster wichtige Anlaufstelle.
- Region Uster wird in den nächsten Jahren das grösste Bevölkerungswachstum im Kanton Zürich aufweisen – die Nachfrage steigt.
- Überlastung im Bereich der Notfallversorgung in Umgebung wahrscheinlich



Wer haftet bei einem Konkurs?

- Die ehemaligen Zweckverbandsgemeinden haften bis Ende 2026 für die Verbindlichkeiten des Spitals Uster.
- Verbindlichkeiten im Konkursfall: ca. 100 Millionen Franken.
- Subsidiäre Haftung – d.h. Schuldenübernahme gemäss Kapitalanteil.
- Mönchaltorf trägt 3,65 % der Lasten (= 3,65 Millionen Franken).

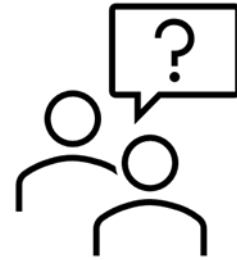


Wird das Spital Uster jemals
wieder rentabel betrieben werden können?

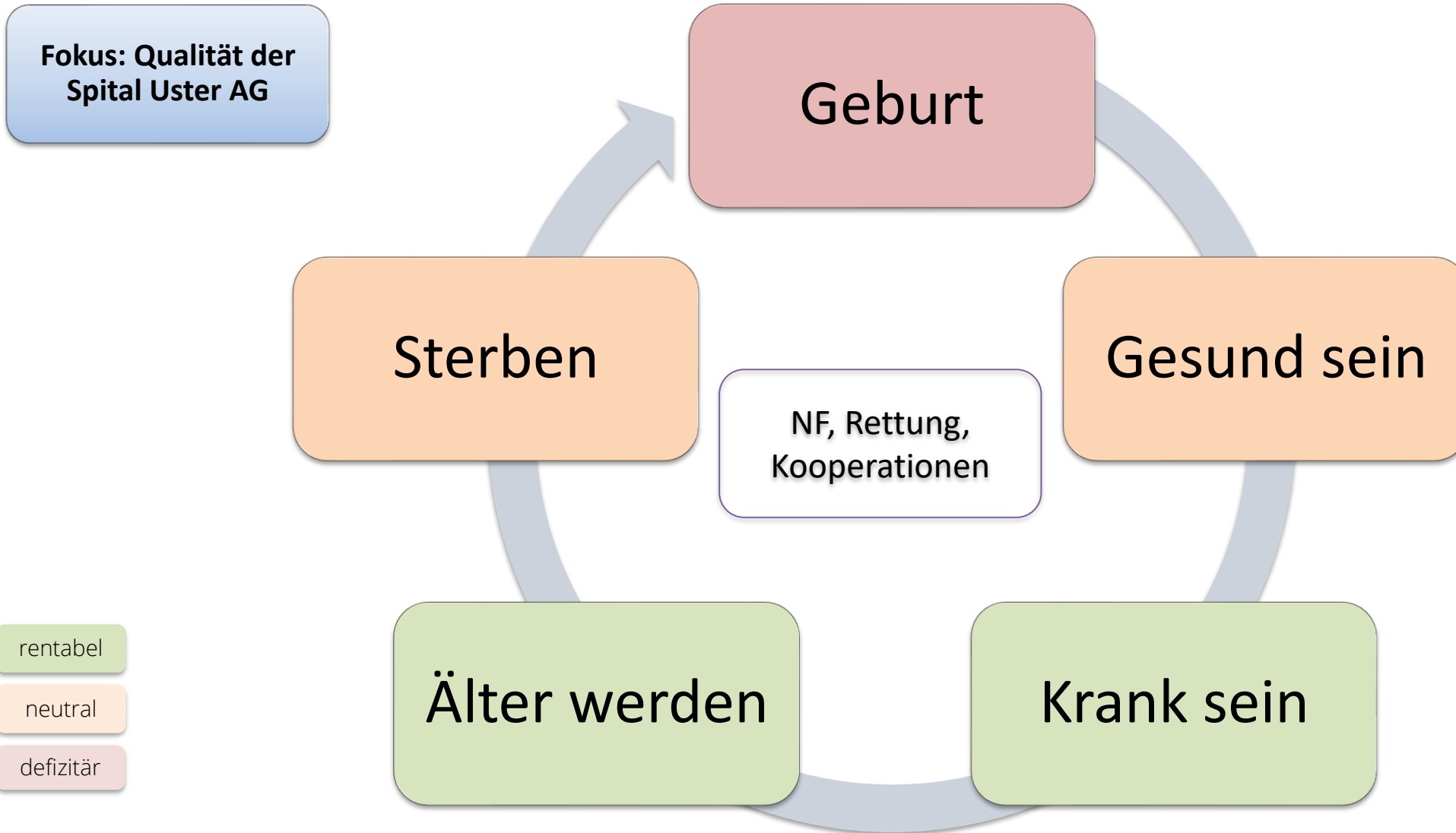
JA

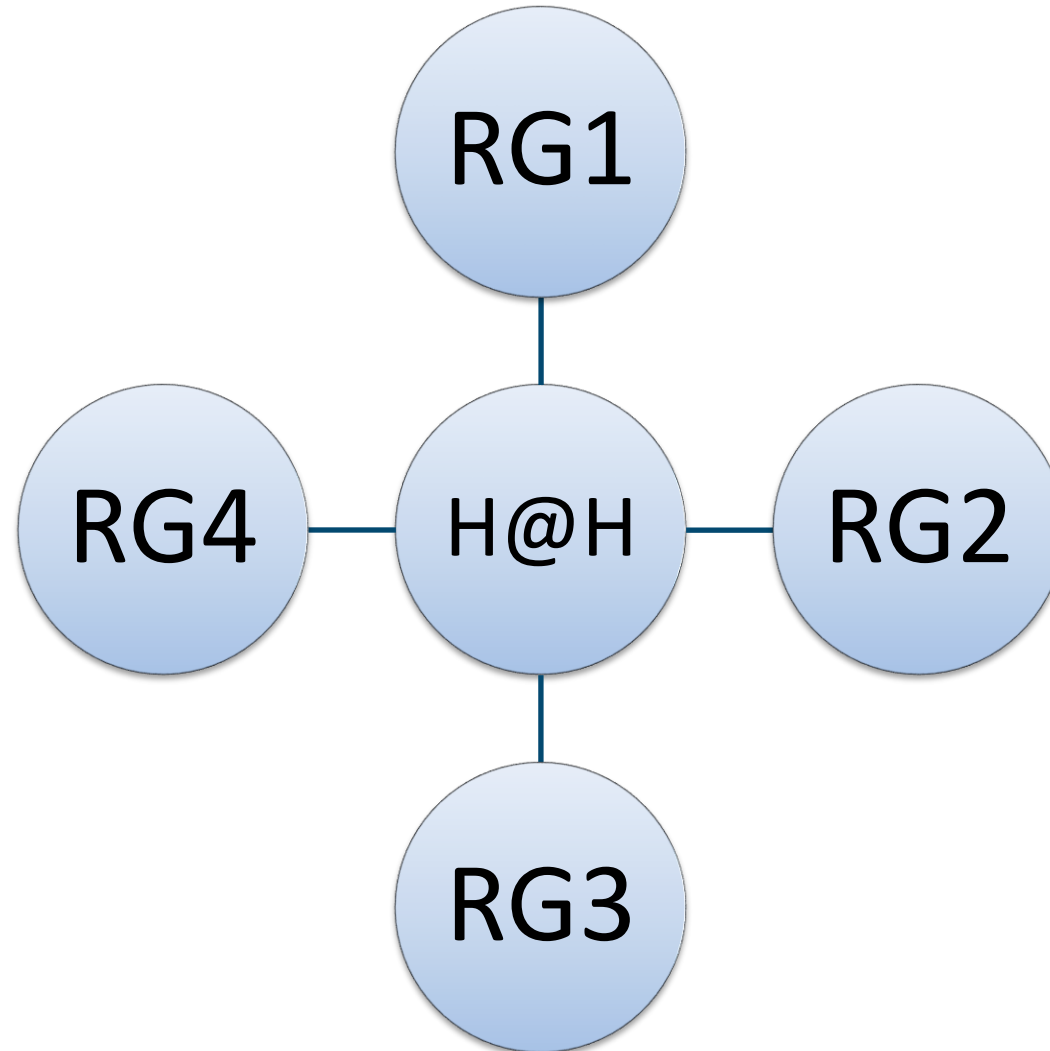


- Businessplan der Spital Uster AG ist von verschiedenen Beratungsfirmen und Banken als zielführend beurteilt worden.
- Gesundheitsdirektion hat der Spital Uster AG die Leistungsaufträge erteilt.
- Strategie des Spitals Uster greift: Operatives Geschäft ist auf Kurs
- Abschreibungen aus gestopptem Bauvorhaben sind abgeschlossen



Welche Leistungen werden im Spital Uster
zukünftig angeboten ?





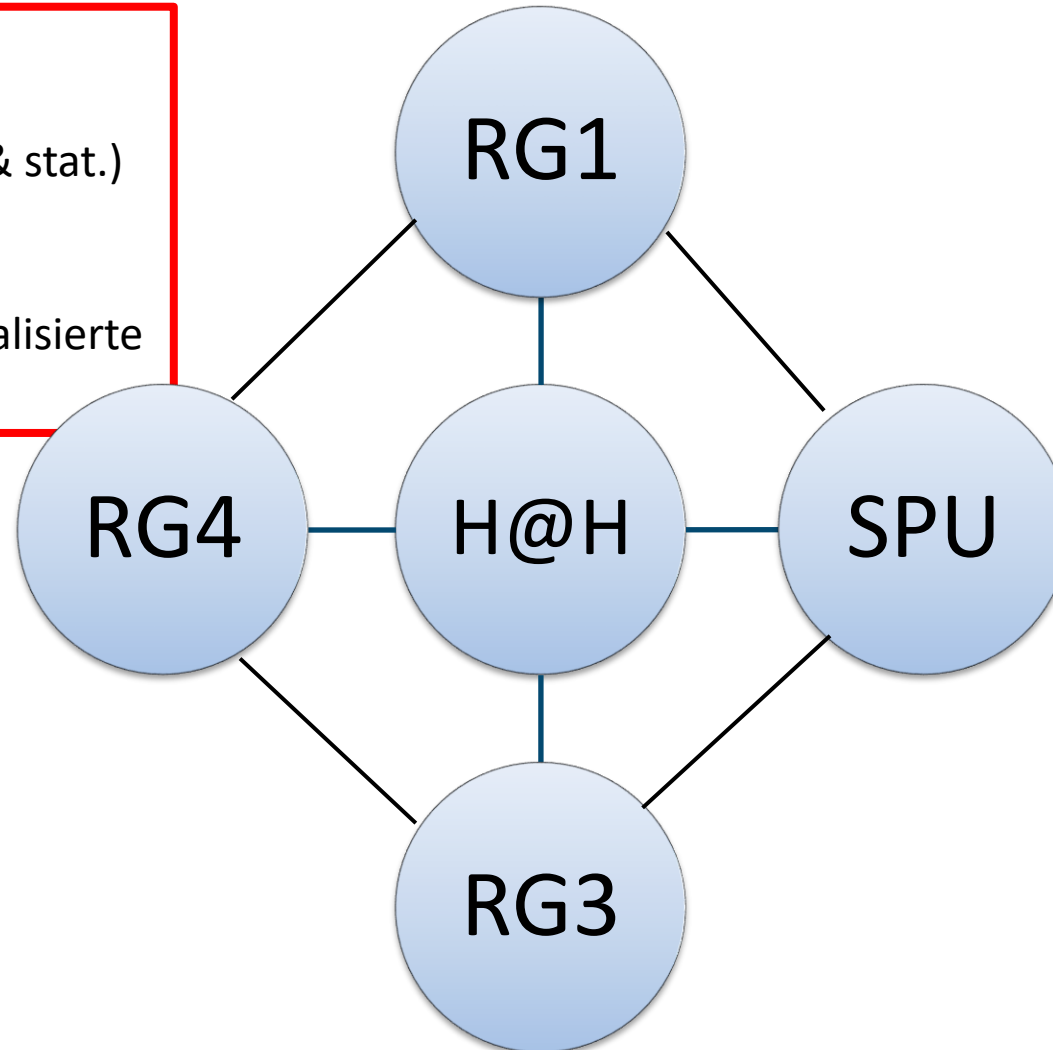
In Zukunft: 2-D-Netzwerk mit klaren & diff. Leistungsaufträgen

An allen Standorten

- Notfallstationen
- Grundversorgung (amb. & stat.)

Pro Standort

- 1-2 Schwerpunkte spezialisierte Versorgung



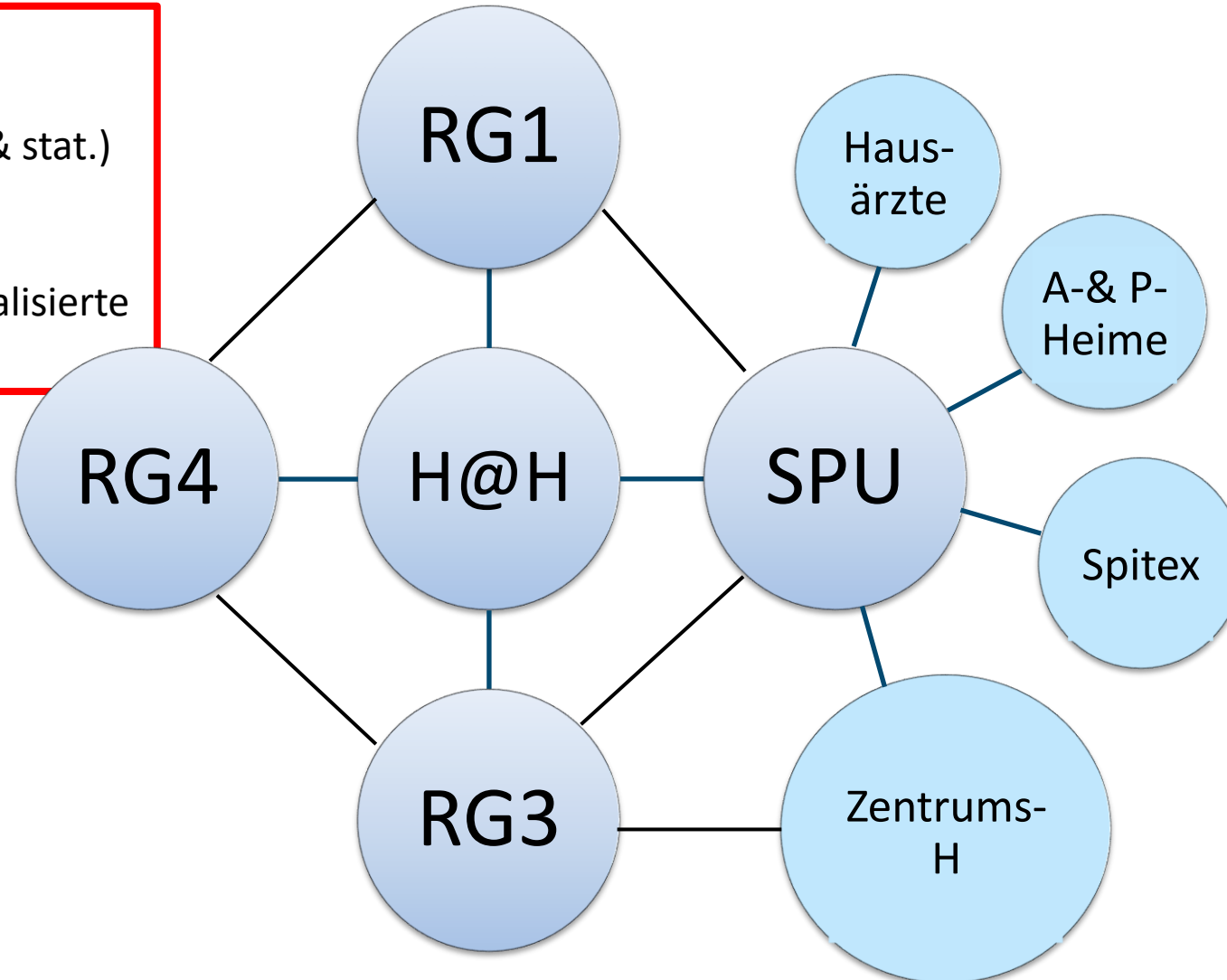
In Zukunft: 3-D-Netzwerk

An allen Standorten

- Notfallstationen
- Grundversorgung (amb. & stat.)

Pro Standort

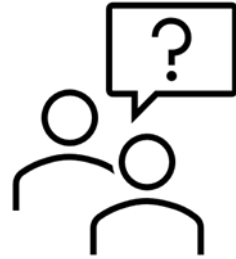
- 1-2 Schwerpunkte spezialisierte Versorgung



Zahlen, Daten & Fakten der Spital Uster AG

- Größte Wachstumsregion im Kanton Zürich
- Einzugsgebiet von 200'000 Menschen
(anderes Einzugsgebiet als GZO Wetzikon)
- Im 2022: 10'400 stationäre & 70'000 ambulante Fälle
- Zentraler Player für Weiter - & Ausbildung
- Kooperationen für hochspezialisierte Medizin
- Lokale Kooperationen mit Praxen, Spitex,
Alters - & Pflegeheimen und Netzwerken
- Fokus: Qualitativ höchste Grund- und Schwerpunktversorgung





Wer – Was – Wann?

Anträge und Termine

Aktionärgemeinde	Instrument	Termin	Antrag/Absicht	Bewilligt
Fehraltorf	GV	04.12.2023	988'000	988'000
Uster	Urne	03.03.2024	* 19'852'000	...
Dübendorf	Urne	03.03.2024	9'696'000	...
Pfäffikon	Urne	03.03.2024	2'028'000	...
Schwerzenbach	Urne	03.03.2024	1'736'000	...
Greifensee	GV	06.03.2024	546'000	...
Russikon	GV	11.03.2024	* 546'000	...
Mönchaltorf	GV	18.03.2024	365'000	...
Hittnau	GV	18.03.2024	354'000	...
Wildberg	GV	20.03.2024	132'000	...

* = Heutige Beteiligung darf nicht steigen

Die Erhöhung des Aktienkapitals
ist überlebenswichtig für das Spital Uster.

Sie ist das Medikament, das es jetzt braucht,
um die Wunden der Vergangenheit zu heilen.

Sie ist eine lohnenswerte
Investition in unsere Gesundheit.